

Faltschachtel, 3D-Druck und die Zukunft der Verpackung

Fakultät Medien beteiligte sich wieder am Tag der Verpackung

Leipzig, 09.06.2016

Am 9. Juni fand deutschlandweit der 2. Tag der Verpackung statt. Er ist eine Initiative des Deutschen Verpackungsinstituts (dvi) Berlin und wurde erstmals 2015 begangen. An diesem Tag öffnen Unternehmen aus der gesamten Wertschöpfungskette der Verpackung ihre Türen, um sich insbesondere dem Nachwuchs zu präsentieren und spannende Einblicke in ihr Arbeits- und Forschungsfeld zu gewähren.

Auch an der Fakultät Medien wurde dies zum Anlass genommen, auch in diesem Jahr wieder Fragen rund um die Verpackung zu diskutieren. In einem abwechslungsreichen Vormittagsprogramm (siehe beigefügtes PDF-Dokument) informierten Wirtschaftsvertreter sowie Professoren, Mitarbeiter und Absolventen der Studiengänge Drucktechnik und Verpackungstechnik über aktuelle Entwicklungen der Branche. Sponsor der Veranstaltung war – wie bereits im Vorjahr – DB SCHENKEReuropac.



Nach der Begrüßung durch Prof. Eugen Herzau, der gemeinsam mit dem iP3 und DB Schenker das Programm zusammengestellt hatte,



gewährte Prof. Lutz Engisch Einblicke in Chancen und Herausforderungen des 3D-Drucks.

Dr. Harald Frank (Gebr. Frank GmbH) sprach über Anforderungen an Faltschachtelhersteller und Falko Stauer von SERAG-WIESSNER verdeutlichte dem Auditorium, welche besonderen Bedingungen an Verpackungen für Medizinprodukte gestellt werden.

Nach einer Kaffeepause



referierte Markus Linke (Schenker Deutschland) zum Thema „Transportverpackung im Zeitalter von Internet of Things“, und Simon Lober (Kompetenzzentrum DFTA / HTWK Leipzig) informierte das interessierte Auditorium zu Möglichkeiten und Grenzen des Digitaldrucks. In der Diskussionsrunde mit allen Referenten hatten die Zuhörerinnen und Zuhörer Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen.



Beim abschließenden Mittagsimbiss konnten Kontakte geknüpft und Gespräche vertieft werden.

